



Wir für die Duale Bildung in der Region

Beratung und Services für Unternehmen, Bildungspartner und Ausbilder





Herausgeber

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main
Bockenheimer Landstraße 21
60325 Frankfurt am Main
Telefon: 069 97172-0
Telefax: 069 97172-199
E-Mail: info@hwk-rhein-main.de
Internet: www.hwk-rhein-main.de

Die in dieser Broschüre dargestellten Beispiele sind anonymisiert. Das Handwerk bietet
Ausbildungsperspektiven für alle an: Es sind immer Personen aller Geschlechter angesprochen.

Inhalt

5 Grußwort

Ausbildungsberatung

6 Was die Kammer bietet

Fachkräftesicherung

8 Passgenaue Besetzung

10 Willkommenslotse

12 Arbeiten und Lernen in Europa

14 Berufsorientierungsprogramm BOP

16 Koordinatoren Schule Handwerk

18 yourPUSH – Karriere im Handwerk

20 Ausbildungsbotschafter –
Auszubildende werben für ihre Berufe

22 Lehrstellen-Radar

Weiterbildungsmöglichkeiten

24 ProAbschluss-Bildungscoaches

26 Welcomecenter Hessen

28 Samstagsschule für begabte Handwerker

30 Rhein Main Campus
der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main

32 Weiterbildungsstipendium

33 Aufstiegs-BaföG

35 Anerkennung ausländischer Qualifikationen

Partnerprogramme

36 Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (BÜA)

38 VerA – Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen

40 Qualifizierte Ausbildungsbegleitung (QuABB)

42 Wirtschaft integriert

44 Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)

45 Ausbildungsbegleitung AB^{plus}

46 Betriebliche Einstiegsqualifizierung (EQ/EQ^{plus})

47 Assistierte Ausbildung (AsA)

48 Ausbildungs- und Arbeitsmarktförderung

49 Ausbildung im Verbund - AiV

Erklärvideos

50 Erklärvideos zur dualen Ausbildung

Und? Was hast du heute gemacht?

Wer etwas Echtes erschaffen möchte, findet seinen
Beruf im Handwerk.



Handwerkskammer
Frankfurt-Rhein-Main



DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Grußwort

Das System der Duale Bildung sorgt für nachhaltige Gestaltung der Metropolregion Frankfurt-Rhein-Main. Bei der Suche nach geeigneten Fach- und Nachwuchskräften unterstützt die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main Handwerksunternehmer mit einer Vielzahl von Aktivitäten und Services und hilft jungen Menschen zudem, den Start in die berufliche Zukunft erfolgreich zu meistern. Diese Broschüre ist Ausdruck dieser Bemühungen und Zielsetzungen. Wir zeigen die Bandbreite der Dienstleistungen und Services im Bereich der beruflichen Bildung für alle Zielgruppen: Unternehmer, Ausbildungsplatzinteressierte, Azubis, Eltern und Schulen.

Das Handwerk übernimmt gemeinsam Verantwortung: Handwerkskammern, Unternehmer, Fachverbände, Innungen und Kreishandwerkerschaften ziehen an einem Strang, wenn es darum geht, den Wirtschaftssektor zukunftsfähig aufzustellen. Alleine im Bezirk der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main werden jährlich rund 10.000 junge Menschen ausgebildet, mehr als 1.600 junge Handwerker entscheiden sich pro Jahr zur persönlichen Weiterbildung: 900 davon machen allein den Meisterbrief. Das Engagement des Handwerks drückt sich darüber hinaus auch durch aktive Mitarbeit in zahlreichen Allianzen und Initiativen im Bereich der beruflichen Bildung aus. Exemplarisch sind die Bundesweite Ausbildungsallianz, Europäische Ausbildungsallianz, Hessischer Ausbildungspakt, Wirtschaft integriert/ Flüchtlingskonvent Hessen sowie OloV Steuerungsgruppen zur Verbesserung des Übergangs von Schule in den Beruf zu nennen.

Packen wir weiter gemeinsam an: Lassen Sie uns auch weiterhin gemeinsam daran arbeiten, Jugendlichen einen erfolgreichen Start in das Berufsleben zu ermöglichen.

Mit den besten Grüßen,



Bernd Ehinger
Präsident der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main



Ausbildungsberatung

Was die Kammer bietet

Gesetzlicher Auftrag

- Überwachung der Berufsausbildungsvorbereitung, der Ausbildung und der beruflichen Umschulung

Vorteile für Ausbildungsbetriebe

- Zentraler Ansprechpartner zu allen Fragen rund um die berufliche Ausbildung
- Unterstützung und Beratung bei der Fachkräftegewinnung
- Mitarbeit in Bildungsgremien und Wahrung der Handwerksinteressen

Vorteile für Auszubildende

- Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Ausbildung
- Ansprechpartner bei Problemen im Betrieb
- Beratung und Unterstützung bei der Berufswahl im Handwerk

Die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main berät Ausbildungsbetriebe und Auszubildende. Während der Ausbildung steht die Ausbildungsberatung Unternehmen, Azubis, Erziehungsberechtigten und allen anderen relevanten Kreisen als Ansprechpartner für alle Ausbildungsfragen zur Verfügung. Dabei sind Ausbildungsberater erster Ansprechpartner für handwerks- und berufsbildungsrechtliche sowie berufspädagogische Fragestellungen. Das Beratungsangebot ist eng auf die Bedürfnisse der Unternehmen abgestimmt. Durch einen intensiven Austausch zu den Ausbildungsbetrieben profitieren auch die Auszubildenden.

Die Arbeit der Berater ist äußerst vielfältig. Sie besuchen neben Betrieben auch Schulen und Ausbildungsmessen. Hier informieren sie über Karriere- sowie Ausbildungsmöglichkeiten im Handwerk. Ziel ist stets die Gewinnung neuer Ausbildungsplätze oder Ausbildungsbetriebe. Unternehmen und Jugendliche werden dadurch bei der passgenauen Vermittlung unterstützt. Eine jährliche Lehrstellenaktion, Nachvermittlungsaktionen und die Bereitstellung der Lehrstellenbörse stehen exemplarisch für die Bandbreite der Aktivitäten.

Die Ausbildungsberatungen sind jeweils für bestimmte Städte und Landkreise zuständig.

Angebote und Services der Ausbildungsberatung

- Berufsausbildungsvorbereitung und Einstiegsqualifizierung (EQ)
- Lehrstellen- und Nachwuchswerbung
- Beratung und Vermittlung von Auszubildenden
- Netzwerkbildung im Bereich der beruflichen Bildung und Wahrung der Handwerksinteressen
- Ausbildungsmöglichkeit und Ausbildungsberechtigung
- Prüfung der Eignung der Ausbildungsstätte
- Prüfung und Bestellung von Ausbildern
- Beratung zu Fördermöglichkeiten der Ausbildung
- sozialpädagogische Unterstützung in der Berufsausbildung
- Unterstützung bei Ausbildungsordnung und betrieblichem Ausbildungsplan
- Kontakt zu den Berufsschulen
- überbetriebliche Lehrlingsunterweisung
- außerbetriebliche Berufsausbildungsmöglichkeiten
- Informationen zu Zwischen-, Gesellen- und Abschlussprüfungen
- Verkürzung und Verlängerung der Ausbildungszeit
- Fort-, Weiterbildungs- und Umschulungsmöglichkeiten
- Vermittlung bei Beschwerden und Schlichtungsgespräche
- Unterstützung bei Mutterschutz und Erziehungsurlaub
- Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen

Aus der Praxis

» » *Nach der Schule war mir nicht klar, wo mein Weg hingeht. Ich wollte etwas Praktisches machen, das wusste ich. Bei der Handwerkskammer wurde ich richtig gut beraten. Und ich bekam Ansprechpartner und Betriebe genannt, bei denen ich ein Praktikum machen konnte. Jetzt ist für mich klar: Für mich gibt's erstmal nur das Handwerk.* « «

Janine L.



Kontakt

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main / Ausbildungsberatung
 Schönstraße 21 / 60327 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 97172-818 / ausbildungsberatung@hwk-rhein-main.de



Mehr Infos

www.hwk-rhein-main.de/ausbildung

Fachkräftesicherung

Passgenaue Besetzung

Projektziele

- Sicherung des Fachkräftebedarfs in Handwerksbetrieben
- Passgenaue Vermittlung von Auszubildenden
- Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen

Vorteile für Handwerksbetriebe

- direkter Ansprechpartner zur Vermittlung von Auszubildenden
- Beratung über Fördermittel
- Werbung für das Handwerk in Schulen und auf Ausbildungsmessen

Vorteile für Auszubildende

- Unterstützung bei der Auswahl eines Ausbildungsbetriebes
- Vermittlung von Ausbildungs-/Praktikumsplätzen und
- Unterstützung bei Bewerbungen
- Anlaufstelle bei Problemen in der Ausbildung

Das Bundesprogramm „Passgenaue Besetzung“ bringt Unternehmer und Bewerber zusammen: Das Projekt hilft kleinen und mittelständischen Unternehmen bei der Besetzung ihrer offenen Ausbildungsplätze. Handwerksbetriebe werden bei der Ermittlung des betrieblichen Bedarfs an Auszubildenden, der Erstellung von Anforderungsprofilen und der Suche nach potenziellen Auszubildenden unterstützt. Zudem sichten die Berater Bewerbungsunterlagen und führen Auswahlgespräche und Einstellungstests durch. Unsere Experten arbeiten unter anderem eng mit Arbeitsagenturen und Berufsschulen zusammen.

Aus der Praxis

» Aufgrund einer Haftstrafe musste ich meine Ausbildung zum Dachdecker abbrechen. Durch die Arbeitsagentur wurde ich auf die Passgenaue Besetzung aufmerksam. Dank der Unterstützung konnte ich zu Beginn des offenen Vollzugs meine Ausbildung in einem Betrieb fortsetzen. Das hat mir den Wiedereinstieg erleichtert. «

Andreas A.



Kontakt

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main / Passgenaue Besetzung
 Rudolf-Diesel-Straße 30 / 64331 Weiterstadt
 Telefon: 069 97172-262 / passgenauebesetzung@hwk-rhein-main.de



Mehr Infos

www.hwk-rhein-main.de/ausbildung-betriebe

„Das Programm „Passgenaue Besetzung - Unterstützung von KMU bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften“ wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und den Europäischen Sozialfonds gefördert.“



Fachkräftesicherung

Willkommenslotse

Projektziele

- Sensibilisierung von Unternehmen für das Thema Fachkräftesicherung durch Menschen mit Fluchthintergrund
- Schaffung einer beruflichen Perspektive für Flüchtlinge
- Erschließung neuer Potenziale durch passgenaue Vermittlung von Flüchtlingen

Vorteile für Handwerksbetriebe

- Zeitersparnis, durch Hilfestellung bei bürokratischen Fragen
- Vermittlung von motivierten, engagierten jungen Menschen
- Unterstützung beim Aufbau einer Willkommenskultur, zur Gewährleistung der erfolgreichen betrieblichen Integration

Vorteile für Flüchtlinge

- Kontakt zu den Betrieben erhöht die Wahrscheinlichkeit auf einen Ausbildungsplatz
- Durch intensive, individuelle Beratung können passgenaue Ausbildungsberufe gefunden werden
- Ansprechpartner zu allen Fragen rund um die duale Ausbildung

Der Willkommenslotse ist Anlaufstelle für Betriebe rund um das Thema Flüchtlinge. Er berät Handwerksbetriebe zu rechtlichen Rahmenbedingungen und möglichem Verwaltungsaufwand. Die Willkommenslotsen helfen bei Fragen zu Sprachförderung, Aufenthaltsstatus, Qualifikationsbedarf sowie zu Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten. Mit Hilfe eines Netzwerks von Partnern unterstützen die Willkommenslotsen die Unternehmen mit dem Ziel, geeignete Bewerberinnen und Bewerber zu finden. Auch bei Problemen während der Ausbildung fungieren sie als Ansprechpartner.

Aus der Praxis

» Mit 16 Jahren bin ich aus Afghanistan geflohen. Leider musste ich den Kontakt zu meiner Familie abbrechen, weil ich nicht will, dass ihnen wegen meiner Flucht etwas Schlimmes in Afghanistan passiert. Mein Ziel war, hier richtig gut Deutsch zu lernen. Ich habe durchgehalten. Noch während meines Praktikums im Metallbau hat mir mein Chef einen Ausbildungsplatz angeboten. Ich wünschte, ich könnte das meinen Eltern erzählen. Sie wären stolz. «

Mohammed K.



Kontakt

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main / Willkommenslotse
 Schönstraße 21 / 60327 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 97172-319 / willkommenslotse@hwk-rhein-main.de



Mehr Infos

www.hwk-rhein-main.de/ausbildung-betriebe

Das Programm „Passgenaue Besetzung - Unterstützung von KMU bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften“ - Programmweiterung wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und den Europäischen Sozialfonds gefördert.“



Fachkräftesicherung

Arbeiten und Lernen in Europa - Mobilitätsberatung der hessischen Wirtschaft

Projektziele

- Erhöhung der Anzahl betrieblicher Auslandspraktika von hessischen Auszubildenden und jungen Beschäftigten
- Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen
- Steigerung der Attraktivität der dualen Ausbildung

Vorteile für Handwerksbetriebe

- Sicherung und Bindung des Fachkräftenachwuchses
- Motivierte und qualifizierte Mitarbeiter/Innen
- Pflege und Aufbau internationaler Kontakte

Vorteile für Auszubildende

- Verbesserung der interkulturellen Kompetenzen, Sprach- und Fachkenntnisse
- Kennenlernen anderer Techniken, Materialien und Betriebsstrukturen
- Steigerung der eigenen Einsatzmöglichkeiten im Betrieb und Chancen auf dem Arbeitsmarkt

Handwerk ist international: Neben fachlichen und persönlichen Kompetenzen wird auch der Erwerb von Fremdsprachenkenntnissen und interkulturellen Erfahrungen während und nach der Ausbildung immer wichtiger. Daher unterstützt die Mobilitätsberatung der hessischen Wirtschaft Auszubildende und Unternehmen bei der Vermittlung von Auslandspraktika oder auch ausländischen Auszubildenden. Zudem werden an Berufsschulen Kurse zu interkulturellen Kompetenzen angeboten. Im Jahr 2017 wurde zum Beispiel ein gegenseitiger Austausch von Auszubildenden im Lebensmittelhandwerk mit der hessischen Partnerregion Nouvelle-Aquitaine organisiert. Sechs Auszubildende sammelten 4 bzw. 8 Wochen berufliche Erfahrung in Cork, Irland.

Aus der Praxis

» Während meiner Ausbildung zur Konditorin hatte ich nicht die Möglichkeit, die Pralinenherstellung bis ins Detail kennenzulernen. Über die Mobilitätsberatung bin ich drei Wochen in Bordeaux gewesen. Dort habe ich jede Menge neue Techniken, Produkte und Rezepte kennengelernt. Das war großartig. Mein Wissen hat mir auch in der Abschlussprüfung geholfen. Inzwischen bin ich Meisterschülerin und habe weitere Praktika im Ausland absolviert. Davon profitiere ich bis heute. «

Felicitas M.



Kontakt

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main / Mobilitätsberatung
 Rudolf-Diesel-Straße 30 / 64331 Weiterstadt
 Telefon: 069 97172-413 / mobilitaetsberatung@hwk-rhein-main.de



Mehr Infos

www.hwk-rhein-main.de/de/ausbildung/auslandspraktika
www.arbeiten-und-lernen-in-europa.de

Video Azubi: <https://youtu.be/OjtP2gXjSP4>

Video Betrieb: https://youtu.be/HIk_DTztEGc

**ARBEITEN UND LERNEN
 IN EUROPA**
 Mobilitätsberatung der hessischen Wirtschaft



Fachkräftesicherung

Berufsorientierungsprogramm BOP

Projektziele

- Identifikation von individuellen Fähigkeiten und Kompetenzen
- Verbesserung des Übergangs von Schule in den Beruf
- Deckung des Fachkräftebedarfs der Wirtschaft

Vorteile für Kooperationsschulen

- praktische Berufsorientierung in den Bildungszentren
- Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Berufsorientierung
- Einblicke in die Vielfalt handwerklicher Ausbildungsberufe

Vorteile für Schüler

- Praktische Einblicke in eine duale Ausbildung
- Sensibilisierung für Karrieremöglichkeiten im Handwerk
- Individuelle Feststellung von Stärken und Schwächen

Das bundesweite Berufsorientierungsprogramm richtet sich an Schülerinnen und Schüler der siebten und achten Klasse. Zielsetzung ist die Identifikation von individuellen Fähigkeiten und Kompetenzen. Nach einer Potenzialanalyse erfolgt eine Teilnahme an Werkstatt-Tagen in den Bildungsstätten. Während eines Aufenthalts in den Berufsbildungs- und Technologiezentren lernen die rund 2400 Jugendlichen mindestens drei verschiedene handwerkliche Berufsbilder kennen. Dabei erfahren die Teilnehmer mehr über Ausbildungsberufe, typische berufliche Tätigkeiten und Verdienstmöglichkeiten. Es folgt eine Praxisphase. Die Jugendlichen erhalten dadurch einen besseren Einblick in die Ausbildungsberufe. Der Übergang von der Schule in den Beruf wird verbessert und das Risiko für Ausbildungsabbrüche aufgrund falscher Erwartungen minimiert.

Aus der Praxis

» Die ganze Zeit wusste ich nicht so genau, was ich später mal machen will. Dann waren wir über die Berufsorientierung in den Werkstätten der Handwerkskammer. Das war ganz anders als Schule. Endlich mal etwas zum Anpacken. Ich konnte viele verschiedene Sachen ausprobieren. Jetzt weiß ich, warum ich mich in der Schule weiter anstrengen werde: Kfz ist voll mein Ding. Mit guten Noten klappt es dann auch mit dem Ausbildungsplatz. «

Noel R.



Kontakt

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main / Berufsorientierungsprogramm
Rudolf-Diesel-Straße 30 / 64331 Weiterstadt
Telefon: 069 97172-213 / schulkooperation@hwk-rhein-main.de



Mehr Infos

www.hwk-rhein-main.de/ausbildung-schulen



Bundesagentur für Arbeit

Fachkräftesicherung

Koordinatoren Schule Handwerk

Projektziele

- Unterstützung von Schulen bei der Berufsorientierung
- Sensibilisierung für Karrieremöglichkeiten und Aufstiegschancen im Handwerk
- Identifikation und Förderung von potenziellen Auszubildenden

Vorteile für Kooperationsschulen

- Unterstützungsangebot für Lehrkräfte bei der Entwicklung Materialien und Angeboten für die Berufsorientierung
- Persönliche Kontakte und Ansprechpartner in die Wirtschaft
- Hilfestellung beim Matching im Übergang Schule und Beruf

Vorteile für Schüler

- Praktische Einblicke in die Duale Ausbildung
- Informationen über Karrieremöglichkeiten im Handwerk
- Förderung von Handwerkstalenten in Schulen

Das Projekt Koordinatoren Schule Handwerk richtet sich an Schulen im Kammerbezirk der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main. Aktuell hat die Handwerkskammer mit mehr als 50 Schulen einen Kooperationsvertrag unterzeichnet. Die Schulen erhalten kostenfreie Informationsmaterialien rund um das Thema duale Ausbildung und Berufsorientierung. Zugleich besteht eine enge Verschaltung mit dem Berufsorientierungsprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main bietet darüber hinaus noch das Nachwuchsprogramm „Handwerkstalente“ an. Aus den Teilnehmern des Berufsorientierungsprogramms werden jährlich rund 51 Jugendliche mit handwerklicher Begabung identifiziert. Diese nehmen an einem mehrtägigen Seminarprogramm teil.

Aus der Praxis

» Ich war in der Schule nie richtig gut. Handy fand ich interessanter. Dann habe ich das Praktikum im Fachbereich Holz gemacht im BTZ Weiterstadt. Das war stark. Viel besser als das trockene Lernen in der Schule. Ich wurde in das Nachwuchsprogramm „Handwerkstalente“ aufgenommen. Das hat mich motiviert, mich auch in der Schule anzustrengen. Es hat sich gelohnt: Ich habe einen tollen Ausbildungsplatz als Schreinerin bekommen. «

Jennifer S.



Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main / Berufsorientierungsprogramm
Rudolf-Diesel-Straße 30 / 64331 Weiterstadt
Telefon: 069 97172-213 / schulkooperation@hwk-rhein-main.de



EWIG GRÜBELN HAT NOCH KEINEN WEITERGEBRACHT.

#EINFACHMACHEN

WILLKOMMEN IN DER ZEIT DES AUSPROBIERENS.
ENTDECKE ÜBER 130 AUSBILDUNGSBERUFE IM HANDWERK.



Handwerkskammer
Frankfurt-Rhein-Main

Fachkräftesicherung

yourPUSH – Karriere im Handwerk

Projektziele

- Akquise und Identifikation von abbruchgefährdeten Studierenden sowie ratsuchenden Studienaussteigenden
- Unterstützung der Hochschulabgänger ohne Abschluss bei beruflicher Neuorientierung
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Karrierechancen und das Aufzeigen von Perspektiven im Handwerk

Vorteile für Handwerksbetriebe

- Kostenlose Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Ausbildungskandidaten sowie Beratung zu Aus- und Weiterbildungsfragen/ Personalentwicklung
- Studienabbrecher können sich schnell und meist selbstständig in die Betriebsabläufe einarbeiten
- geeignete Kandidaten können durch Innovationen und Entwicklungen bei der Erschließung neuer Geschäftsfelder helfen

Vorteile für Studienzweifler

- Individuelle Beratung und Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Praktikums- und Ausbildungsplätzen
- Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- Begleitung und Unterstützung bei Karrierefragen, Problemen und Fördermöglichkeiten während der Ausbildung

YourPUSH richtet sich an Studierende, die an ihrem Studium zweifeln oder dieses bereits abgebrochen haben und einen neuen beruflichen Weg gehen wollen. Die Initiative spricht somit leistungs- und begeisterungsfähige junge Menschen an, die durch ihre Qualifikation mit dem Abitur eine Bereicherung für die Handwerksbetriebe sein können.

Die Berater des yourPUSH-Teams informieren Studierende über Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Handwerk. Gleichzeitig können sich Handwerksbetriebe an das yourPUSH-Team wenden, wenn sie Bewerber für suchen. YourPUSH vermittelt somit zwischen Betrieben und potenziellen Nachwuchskräften und unterstützt beide Seiten bei der Ausbildungs- und Karriereplanung.

Aus der Praxis

» Ich bedanke mich vielmals für die freundliche Erstberatung, sehr hilfreiche Unterstützung bei dem Bewerbungsschreiben und für die Vermittlung der Stelle. Ich habe mich auch mit anderen Studierenden unterhalten, die auch über eine vorzeitige Beendigung ihres Studiums nachdenken und ihnen von „yourPUSH“ erzählt. Die Reaktionen waren sehr positiv, da den meisten die erste Anlaufstelle fehlt, was dazu führt dass sie sich entweder weiter durch das Studium quälen oder ohne alternative Möglichkeiten abbrechen. ‹‹

Nikolai D.



Kontakt

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main
 Schönstraße 21 / 60327 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 97172-117 / yourpush@hwk-rhein-main.de



Mehr Infos

www.yourpush.de

Video zu Studienabbrechern im Handwerk
www.youtube.com/watch?v=X_ivPw3cxms



Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.

Fachkräftesicherung

Ausbildungsbotschafter – Auszubildende werben für ihre Berufe

Projektziele

- Beitrag zur handwerklichen Berufsorientierung an Frankfurter Haupt-/Realschulen und Gymnasien
- Einblicke in die Duale Ausbildung gewähren, um Jugendliche für eine Ausbildung im Handwerk zu begeistern
- Förderung des ehrenamtlichen Engagements

Vorteile für Handwerksbetriebe

- Sensibilisierung von Jugendlichen für eine Duale Ausbildung
- Persönlichkeitsstärkung der Mitarbeiter
- Ansatzpunkte zur Deckung des eigenen Fachkräftebedarfs

Vorteile für Auszubildende

- Weiterentwicklung durch kostenlose Schulungen zu Kommunikations- und Präsentationstechniken
- Ehrenamtliches Engagement zur Verbesserung eigener Arbeitsmarktchancen

Trotz der derzeit vergleichsweise guten Lage auf dem Ausbildungsmarkt entscheiden sich nur wenige Schüler unmittelbar nach ihrem Schulabschluss für eine berufliche Ausbildung – auch wenn eine praktische Begabung vorliegt. Das Projekt bringt Schüler in direkten Austausch mit jungen Erwachsenen, die sich in der Ausbildung befinden oder diese vor kurzem abgeschlossen haben. Der Austausch erfolgt im Rahmen der Berufsorientierung. Durch die persönlichen Erfahrungen der Azubibotschafter in der Ausbildung, erhalten die interessierten Jugendlichen einen umfassenden Einblick in die berufliche Praxis. Der Schulbesuch der Ausbildungsbotschafter wird fachlich durch die Gesellschaft für Jugendbeschäftigung mit den Lehrkräften vor- und nachbereitet.

Aus der Praxis **»»** *Als Ausbildungsbotschafter habe ich die Möglichkeit, junge Leute fürs Handwerk zu begeistern. Ich weiß noch genau, wie ich damals in der Schule war und nicht genau wusste, in welche Richtung es gehen soll. Inzwischen habe ich meine Lehre zum Tischler abgeschlossen und werde auf jeden Fall weitermachen. Diese Begeisterung will ich an andere weitergeben.* **««**

Stefan T.

 **Kontakt**

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main
 Schönstraße 21 / 60327 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 97172-174 / ausbildungsberatung@hwk-rhein-main.de

 **Mehr Infos**

www.hwk-rhein-main.de
www.sptg.de
www.gjb-frankfurt.de



**KEINE PANIK, DU BESTIMMST HEUTE
 NICHT DEN REST DEINES LEBENS.**

#EINFACHMACHEN

WILLKOMMEN IN DER ZEIT DES AUSPROBIERENS.
 ENTDECKE ÜBER 130 AUSBILDUNGSBERUFE IM HANDWERK.



Handwerkskammer
 Frankfurt-Rhein-Main

WWW.HWK-RHEIN-MAIN.DE

DAS HANDWERK
 DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

HANDWERK.DE

Fachkräftesicherung

Lehrstellen-Radar

Projektziele

- Information von Jugendlichen zu möglichen Karrierewegen im Handwerk
- Plattform zur Deckung des Fachkräftebedarfs von Ausbildungsbetrieben
- Informationen über offene Lehrstellen in der Region

Das Lehrstellen-Radar zeigt mit einem Klick freie Lehrstellen und Praktika im Umkreis und listet Unternehmen auf, die Unterstützung für ihr Team suchen. Die hinterlegte Kontaktadresse des Betriebes lässt Bewerbungsunterlagen schnell zum richtigen Ziel gelangen. Im Rahmen einer jährlichen Lehrstellenaktion zu Beginn des Jahres werden die offenen Lehrstellen und Praktika aktualisiert.

Jugendliche auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz können sich ein individuell zugeschnittenes Profil anlegen und genau definieren, für welchen Ausbildungsberuf sie sich interessieren. Sie bekommen über die App sofort ein Update, wenn ein für sie passender Betrieb neu eingetragen wird – für beide Seiten unkompliziert, modern und kostenlos. Das Lehrstellenradar gibt es als App für Android und iOS und ist online ebenfalls abrufbar.



Kontakt

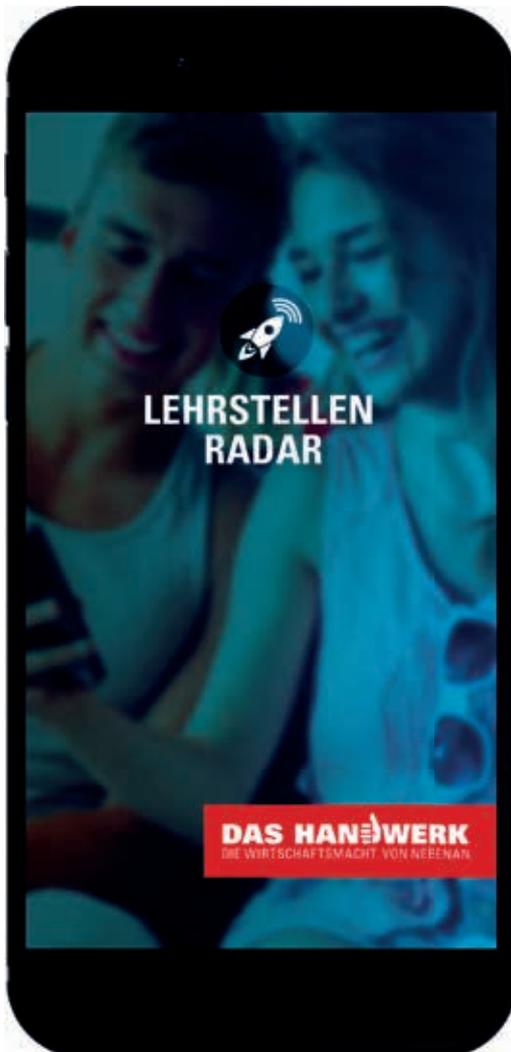
Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main / Service Center
Bockenheimer Landstraße 21 / 60325 Frankfurt am Main
Telefon: 069 97172-818 / Fax: 069 97172-5818
service@hwk-rhein-main.de



Mehr Infos

www.lehrstellen-radar.de

Betriebe können freie Lehrstellen und Praktika auch unter
www.hwk-rhein-main.de/lehrstelle-anbieten



Weiterbildungsmöglichkeiten ProAbschluss-Bildungscoaches

Projektziele

- Förderung von Arbeitnehmer/innen, die in ihrem derzeitigen Tätigkeitsfeld einen Berufsabschluss erwerben möchten (Nachqualifizierung).
- Zentraler Ansprechpartner für Unternehmen zum Thema Qualifizierung von Fachkräften
- Erschließung bisher ungenutzter Fachkräftepotenziale

Vorteile für Handwerksbetriebe

- Fachkräftemangel vermeiden durch Nachqualifizierung
- Weniger Fluktuation in den Unternehmen und höhere Motivation der Beschäftigten
- Mehr Innovationskraft

Vorteile für Fachkräfte

- Möglichkeit zum Nachholen des Berufsabschlusses mit bis zu 4.000 Euro Förderung
- Individuelle und kostenlose Beratung
- Steigerung der Arbeitsplatz-Sicherheit und bessere Aufstiegs-Chancen in Unternehmen

Alleine in Hessen gibt es mindestens 320.000 sozialversicherungspflichtig Berufstätige, die keinen Berufsabschluss haben. Das hessenweite Projekt ProAbschluss hilft Unternehmen und Beschäftigten gezielt beim Thema Nachqualifizierung. In individuellen Gesprächen wird der Qualifizierungsbedarf der Beschäftigten identifiziert. Beschäftigte werden bei der Suche nach geeigneten Qualifizierungsmaßnahmen unterstützt und auf dem Weg zum erfolgreichen Abschluss begleitet. Unternehmen profitieren von motivierten Beschäftigten und einer geringeren Personalfuktuation. Beschäftigte erhöhen ihre Arbeitsplatzsicherheit und verbessern die individuellen Aufstiegs-Chancen.

Aus der Praxis

» Unser Malerbetrieb ist relativ klein. Wir haben einen angelernten Mitarbeiter. Über eine Telefonaktion der Handwerkskammer sind wir auf ‚ProAbschluss‘ aufmerksam geworden. Eine super Chance für unseren Kollegen. Der Kurs wird zu 50 Prozent erstattet und der Vorbereitungskurs findet wohnortnah und berufsbegleitend statt. Perfekt. «

Walter K.



Kontakt

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main / ProAbschluss-Bildungscoaches
 Schönstraße 21 / 60327 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 97172-238 / proabschluss@hwk-rhein-main.de



Mehr Infos

www.hwk-rhein-main.de/weiterbildung-coaching

www.proabschluss.de

Gefördert aus Mitteln
 des HMWEVL und der
 Europäischen Union-
 Europäischer Sozialfonds



HESSEN
 Hessisches
 Ministerium für
 Wirtschaft, Energie,
 Verkehr und
 Landesentwicklung



Bundesministerium
 für Wirtschaft und
 Klimaschutz



EUROPÄISCHE UNION
 Europäischer Sozialfonds



ProAbschluss
 Job | Qualifikation | Zukunft

Weiterbildungsmöglichkeiten

Welcomecenter Hessen

Projektziele

- Zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für hessische Neubürger
- Schnittstelle zwischen internationalen Fachkräften und Handwerksbetrieben
- Systematische Erschließung von internationalen Fachkräften

Vorteile für Handwerksbetriebe

- Vermittlung und Begleitung von internationalen Fachkräften
- Erhöhung der Bleibewahrscheinlichkeit ausländischer Fachkräfte durch individuelle Betreuung und Unterstützung von Neuankömmlingen
- Anlaufstelle für Rückfragen zu ausländischen Arbeitnehmern

Vorteile für Fachkräfte

- Vermittlung und Begleitung von internationalen Fachkräften
- Erhöhung der Bleibewahrscheinlichkeit ausländischer Fachkräfte durch individuelle Betreuung und Unterstützung von Neuankömmlingen
- Anlaufstelle für Rückfragen zu ausländischen Arbeitnehmern

Die Anlaufstelle dient internationalen Neubürgern und an der Beschäftigung internationaler Fachkräfte interessierten Arbeitgebern gleichermaßen. Ratsuchende Fachkräfte werden unter anderem zu Fragestellungen rund um ihren neuen Aufenthaltsort, Arbeitssuche und -aufnahme einzelfallbezogen beraten. Je nach Bedarf erfolgt die Beratung auf Deutsch, Englisch, Spanisch, Arabisch und Kiswahili. Die Berater informieren ankommende Neubürger über die Anerkennung ausländischer Abschlüsse und unterstützen bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen. Bei Bedarf werden auch Willkommens- und Integrationskurse vermittelt und bei der Arbeitssuche unterstützt. Sollten im Einzelfall individuelle Probleme auftreten, wird auch hier jederzeit Hilfestellungen geleistet. Unternehmen der hessischen Wirtschaft können sich zudem gezielt über die Möglichkeiten der Beschäftigung einer internationalen Fachkraft informieren.

Aus der Praxis

» Dank dem Welcomecenter Hessen konnte ich schnell in Frankfurt am Main Fuß fassen. Neben allgemeinen Informationen zum Leben und Arbeiten in Hessen, habe ich eine intensive Beratung zu meinen Bewerbungsunterlagen und zum Bewerbungsprozess erhalten. So konnte ich bereits nach kurzer Zeit einen Arbeitsvertrag unterschreiben. «

Wanja K.



Kontakt

Welcomecenter Hessen
Fischerfeldstr. 10-12 / 60311 Frankfurt
Telefon: 069 97172-122 / info@welcomecenterhessen.com



Mehr Infos

www.welcomecenterhessen.com



Ein Gemeinschaftsprojekt des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration, der Regionaldirektion Hessen und der Agentur für Arbeit Frankfurt am Main der Bundesagentur für Arbeit sowie der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main.

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration



Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Hessen



Handwerkskammer
Frankfurt-Rhein-Main



Weiterbildungsmöglichkeiten

Samstagsschule für begabte Handwerker

Projektziele

- Vorbereitung von Gesellen/innen auf Führungsaufgaben
- Identifikation von ehrenamtlichen Nachwuchs für die Handwerksorganisation
- Attraktivitätssteigerung der Dualen Ausbildung

Vorteil für Handwerksbetriebe

- Systematische Qualifizierung und Stärkung der Innovationskraft
- hochwertige Weiterentwicklung von möglichen Führungskräfte und Betriebsnachfolger
- Stärkere Sensibilität der Gesellen/innen für betriebliche Belange

Vorteil für Auszubildende

- Vorbereitung auf Führungsaufgaben und einen möglichen Meisterbrief
- Weiterentwicklung persönlicher Schlüsselkompetenzen
- Aufbau eines gewerkübergreifenden Netzwerks im Handwerk

Die Samstagsschule für begabte Handwerker richtet sich an die besten Gesellen aller Gewerke der vergangenen drei Abschlussjahrgänge. Pro Jahr werden zehn bis fünfzehn engagierte junge Menschen, als Stipendiaten in die Stipendiatenprogramme der Polytechnischen Gesellschaft Frankfurt am Main oder der Dotter Stiftung in Darmstadt aufgenommen. Voraussetzung für eine Aufnahme ist, dass die Junghandwerker in Frankfurt oder Darmstadt arbeiten oder leben. Mit der Samstagsschule sollen die Handwerker in ihren Führungsfähigkeiten gefördert werden. Die Stipendiaten erlernen Schlüsselkompetenzen und schärfen ihren Blick für aktuelle Entwicklungen im Handwerk. Gleichzeitig bekommen sie vermittelt, was es bedeutet, Verantwortung für sich, für seine Mitarbeiter, die Branche und somit auch für die Gesellschaft zu übernehmen. Die Samstagsschüler absolvieren zwischen April und Dezember ein intensives und kompaktes Seminarprogramm.

Aus der Praxis

» Die Samstagsschule hat mich deutlich weitergebracht. Wir haben Kompetenzen vermittelt bekommen, die in der eigentlichen Ausbildungszeit oft leider zu kurz kommen. Besonders gut gefallen hat mir der Themenkomplex Rhetorik. Das hilft mir enorm im Umgang mit Kunden und Mitarbeitern. «

Dennis M.

Kontakt

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main / Samstagsschule	
Beate Richter für Frankfurt/ Frankfurt am Main	Sevim Dylong für Darmstadt Darmstadt
Telefon: 069 97172 112	Telefon: 0172 62 45 282
richter@hwk-rhein-main.de	dylong@hwk-rhein-main.de

Mehr Infos

www.hwk-rhein-main.de/samstagsschule



Weiterbildungsmöglichkeiten

Rhein Main Campus der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main

Der RMC - der Rhein Main Campus - ist das zentrale Portal für die Bildungs- und Weiterbildungsangebote der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main. Das Angebot der drei Berufsbildungs- und Technologiezentren in Frankfurt, Weiterstadt und Bensheim wird kompakt auf einer Webseite gebündelt. Alle drei Bildungsstandorte verfügen über hochqualifizierte Ausbilder und modern ausgestattete Räume und Werkstätten. Die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main ist darüber hinaus in ein exzellentes Kooperationsnetzwerk aus Fachverbänden, Innungen und Kreishandwerkerschaften eingebunden. Unter anderem sind die Bundesfachschule Zweirad sowie das Kompetenzzentrum Gerüstbau bundesweite Knowhow Belege der Marke Rhein Main Campus.

Einen großen Schwerpunkt legt die Kammer auf die Vermittlung von vernetzten Kenntnissen. Die drei Bildungsstandorte verbinden Tradition und neue Innovation erfolgreich - seit mehr als 100 Jahren. Hier erwerben Teilnehmer von Kursen und Lehrgängen genau die fachliche Kompetenz, die sie brauchen, um im Wettbewerb bestehen zu können. Die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main garantiert handwerkliches Können nach dem neuesten Standard, weil sie nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert und Weiterentwicklung sichergestellt ist.

Aus der Praxis

» *Über den Rhein Main Campus habe ich entdeckt, welche Möglichkeiten es im Handwerk gibt, sich weiterzubilden. Ich habe gerade meinen Meister gemacht. Aber damit ist noch nicht Schluss. Vielleicht setze ich noch den ‚Internationalen Meister‘ drauf, den nur die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main anbietet. Die Plattform ist perfekt für alle, die einen Überblick über die Vielfalt im Handwerk bekommen wollen.* «
Martin S.



Kontakt

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main / Rhein Main Campus
Bockenheimer Landstraße 21 / 60325 Frankfurt am Main
Telefon: 069 97172-818 / service@hwk-rhein-main.de



Mehr Infos

www.rhein-main-campus.de

Karriere ist kein Zufall: Rhein Main Campus

Die Weiterbildung im Handwerk

Jedes Jahr bereiten wir rund 1.000 Handwerker erfolgreich auf die Meisterprüfung und den Schritt in die Selbständigkeit vor. Unser umfangreiches Kursangebot sorgt für fundiertes Know-how und beste Berufsperspektiven in über 130 Gewerken: **Zukunftsorientiert, innovativ und individuell.**



Alfred Debrah,
Zweiradmechanikermeister,
Per Pedale GmbH Frankfurt

Jetzt informieren:

www.rhein-main-campus.de

Weiterbildungsmöglichkeiten

Weiterbildungsstipendium

Ziele

- Unterstützung besonders talentierter und motivierter Berufseinsteiger
- Vorbereitung auf Führungsaufgaben im Handwerk
- Qualifizierung von Fachkräften

Das Weiterbildungsstipendium unterstützt junge Menschen nach dem besonders erfolgreichen Abschluss einer Berufsausbildung bei der weiteren beruflichen Qualifizierung. Es unterstützt fachliche Lehrgänge zum Beispiel zum Handwerksmeister oder zur Fachwirtin. Aber auch fachübergreifende Weiterbildungen wie EDV-Kurse oder Intensivsprachkurse oder ein berufsbegleitendes Studium sind unter bestimmten Voraussetzungen förderwürdig.

Das Weiterbildungsstipendium ist ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Die Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung (SBB) koordiniert die bundesweite Durchführung. Begabte Auszubildende können sich nach der Ausbildung bei den Handwerkskammern bewerben. Voraussetzungen für eine Förderung sind besonders gute Noten, die erfolgreiche Teilnahme an einem überregionalen beruflichen Leistungswettbewerb oder die Empfehlung einer Institution.

Aus der Praxis

» *Das Weiterbildungsstipendium hat mir geholfen, den Meister zu machen. Alleine wäre das schwierig geworden. Aber ich liebe meinen Beruf und bin einfach gerne in unserem Betrieb. Die guten Ergebnisse nach der Ausbildung haben mir geholfen, das Stipendium zu bekommen. Jetzt bin ich meinem Traum ein Stück näher.* «

Antonia L.



Kontakt

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main / Weiterbildungsstipendium
Rudolf-Diesel-Straße 30 / 64331 Weiterstadt
Telefon: 069 97172-258 / habianek@hwk-rhein-main.de



Mehr Infos

www.hwk-rhein-main.de
www.sbb-stipendien.de/weiterbildungsstipendium.html

Weiterbildungsmöglichkeiten

Aufstiegs-Bafög

Ziele

- Finanzielle Unterstützung von angehenden Meistern
- Abbau der Hemmschwellen zur Aufnahme einer Meisterprüfung
- Steigerung der Attraktivität der beruflichen Bildung

Wer eine Aufstiegsfortbildung plant, muss Arbeiten, Familie, Lehrgänge sowie Zeit fürs Lernen miteinander vereinbaren.

Beim Besuch von Lehrgängen mit mehr als 400 Unterrichtsstunden besteht die Möglichkeit das so genannte Aufstiegs-Bafög zu beantragen. Bei der verbindlichen Anmeldung zu einem Meisterkurs berät die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main Teilnehmer zu den Förderbedingungen.

Aus der Praxis

» *Das Aufstiegs-Bafög hat mir unheimlich viel geholfen. Alleine hätte ich mich in dem Papier-Dschungel gar nicht zurecht gefunden. Die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main hat mich unterstützt und endlich Licht ins Dunkel gebracht. Jetzt bin ich im Meisterkurs. Und echt happy.* «

Phil M.



Kontakt

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main / Meister/Aufstiegs-Bafög
Schönstraße 21 / 60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 97172 -818 / weiterbildung@hwk-rhein-main.de



Mehr Infos

www.rhein-main-campus.de/de/service/foerdermoeglichkeiten

www.aufstiegs-bafoeg.de



Du nennst es

Zweifel -

wir nennen es

Aufbruch.

Geh deinen eigenen Weg – mit **yourPush**, der Initiative für eine Karriere im Handwerk für Studien-Neuorientierer.

START

Foto: ronstik/Shutterstock.com

Weiterbildungsmöglichkeiten

Anerkennung ausländischer Qualifikationen

Ziele

- Erschließung des Fachkräftepotenzials ausländischer Arbeitnehmer
- Erleichterung der beruflichen Integration durch Anerkennung der im Ausland erworbenen Qualifikationen

Das Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (BQFG) bildet die Grundlage für die Anerkennung ausländischer Qualifikationen in Deutschland. Unabhängig von der Staatsangehörigkeit, besteht ein Anspruch auf eine individuelle Überprüfung der Gleichwertigkeit von Berufsqualifikationen. Dabei wird anhand einheitlicher Kriterien überprüft, ob eine im Ausland erworbene Ausbildung, zum deutschen Gesellen- oder Meisterbrief gleichwertig ist.

Wenn keine volle Gleichwertigkeit festgestellt wird, ist dies kein Misserfolg: Der Bescheid dokumentiert die vorhandenen Qualifikationen und beschreibt die wesentlichen Unterschiede der ausländischen Ausbildung im Vergleich zum deutschen Referenzabschluss. Dies hilft bei Bewerbungen auf dem Arbeitsmarkt und ermöglicht es, sich gezielt weiter zu qualifizieren.

Aus der Praxis

» Ich komme aus Italien. Mir war nicht so klar, ob meine Qualifikationen für die Vorgaben in Deutschland ausreichen, um meinen Beruf auszuüben. Bei der Handwerkskammer wurden meine Qualifikationen entsprechend der Gesetzeslage anerkannt. Jetzt habe ich viel bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt. «

Stefania O.



Kontakt

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main
Anerkennung von Berufsqualifikationen
Schönstraße 21 / 60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 97172 -186/-176 / anerkennung@hwk-rhein-main.de



Mehr Infos

www.hwk-rhein-main.de/de/schnelleinstieg/formulare-und-downloads/bildung

Partnerprogramme

Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (BÜA)

Ziele

- Verbesserung des Übergangs von der Schule in den Betrieb
- Qualifizierung von Schüler/innen für den Arbeitsmarkt
- Gewinnung von Fachkräften für das Handwerk

In der neuen Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (BÜA) werden die Bildungsgänge zu Berufsvorbereitung, die zweijährige Berufsfachschule und die einjährige höhere Berufsfachschule zusammengefasst. Damit können die Schüler/innen im Idealfall bereits nach einem Jahr in eine duale Berufsausbildung wechseln. Dadurch wird gewährleistet, dass junge Menschen schnell und ohne große Zeitverluste den Einstieg in den Arbeitsmarkt schaffen. Durch ein intensives Unterstützungsangebot werden die Schüler/innen in kleinen Gruppen begleitet. Ein Schwerpunkt liegt unter anderem auf der Verbesserung der Deutsch-, Mathematik- und Englischkenntnisse.

Stärker als bisher liegt der Fokus auf einer umfangreichen Berufsorientierung und intensiven betrieblichen Phasen. Die Schüler/innen lernen durch Praktika und viele praktische Inhalte in den Berufsschulen eine Vielzahl von Berufsbildern kennen. Diese Förder- und Orientierungsangebote werden durch eine intensive Zusammenarbeit zwischen den regionalen Agenturen für Arbeit, der Industrie- und Handelskammern sowie den Handwerkskammern beziehungsweise Kreishandwerkerschaften unterstützt. Die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main unterstützt beispielsweise bei der Vermittlung von geeigneten Kurzzeitpraktika oder auch von Ausbildungsverträgen.

Aus der Praxis

»» *Die Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung ist eine enorme Bereicherung. So kommen Schüler zügiger in die Duale Ausbildung. Und werden gleichzeitig gezielt gefördert. Als Betriebsinhaber ist das auch für mich von Vorteil: So haben wir schneller die Möglichkeit, motivierte Fachkräfte auszubilden. Denn die sind unsere Zukunft.* ««

Peter K.



Kontakt

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main / Passgenaue Besetzung - BÜA
Rudolf-Diesel-Straße 30 / 64331 Weiterstadt
Telefon: 069 97172-262 / passgenauebesetzung@hwk-rhein-main.de



**NUR WENN DU ES AUSPROBIERST,
WEISST DU, WAS NICHTS FÜR DICH IST.**

#EINFACHMACHEN

**WILLKOMMEN IN DER ZEIT DES AUSPROBIERENS.
ENTDECKE ÜBER 130 AUSBILDUNGSBERUFE IM HANDWERK.**

Partnerprogramme

VerA – Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen

Ziele

- Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen
- Qualifizierung von Fachkräften
- Unterstützungsleistung für Betriebe

In Deutschland löst etwa jeder vierte Auszubildende seinen Lehrvertrag vorzeitig auf. Nur jeder zweite setzt seine Ausbildung in einem anderen Betrieb oder Beruf fort. Hier setzt das Projekt VerA an.

Seit 2008 gibt es die Initiative Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen (VerA) des Senior Experten Service (SES). Der SES ist die größte deutsche Ehrenamtsorganisation für Fach- und Führungskräfte im Ruhestand oder in einer beruflichen Auszeit. Die ehrenamtlichen Experten engagieren sich für die Internationale Zusammenarbeit und die duale Berufsausbildung im In-/Ausland.

Das bundesweite Mentoren-Programm richtet sich an alle, die während der Ausbildung oder Berufsvorbereitung Hilfe benötigen. Die jungen Menschen werden durch ehrenamtliche Fachleute im Ruhestand individuell betreut. VerA unterstützt bei Problemen in der Berufsschule, der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder bei Konflikten im Ausbildungsbetrieb. Die Berater unterstützen zudem bei privaten Sorgen oder auch bei Prüfungsangst. Die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main unterstützt die Arbeit der ehrenamtlichen Experten.



Aus der Praxis

»» *Seit drei Jahren engagiere ich mich als Mentor bei VerA. Weil ich Rentner bin und Zeit habe. Und weil mir die Jugend am Herzen liegt. Unsere Betriebe brauchen Fachleute. Es ist schön, junge Leute auf ihrem Weg im Handwerk zu begleiten. Und noch schöner ist es, die ehrliche Freude zu sehen, wenn sie ihr Ziel erreicht haben.* ‹‹

Werner B.



Kontakt

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main
Ausbildungsberatung – VerA/SES
Rudolf-Diesel-Straße 30 / 64331 Weiterstadt
Telefon: 069 97172-256 / ausbildungsberatung@hwk-rhein-main.de



Mehr Infos

www.vera.ses-bonn.de/



Partnerprogramme

Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule (QuABB)

Ziele

- Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen
- Zentraler Ansprechpartner bei Problemen in der Ausbildung
- Unterstützungsleistung für Betriebe

QuABB unterstützt Jugendliche dabei, ihre Ausbildung erfolgreich abzuschließen. Bei Problemen im Betrieb, in der Berufsschule oder im privaten Umfeld können junge Menschen sich an die Ausbildungsbegleitung von QuABB wenden. Betriebe können sich bei Konflikten in der Ausbildung oder bevorstehenden Kündigungen ebenfalls an QuABB wenden. Bei Bedarf vermittelt und schlichtet die Ausbildungsbegleitung. Ziel ist eine für alle Parteien sinnvolle Lösung. Ausbildungspersonal wird zudem im Umgang mit Konflikten in der Ausbildung geschult. Die Beratung ist kostenlos und steht allen beteiligten Akteuren zur Verfügung. Die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main arbeitet mit den Ausbildungsbegleitern zusammen.

Aus der Praxis

» *Ich mache gerade eine Ausbildung im Metallbereich. Zwischendurch hatte ich einen Hänger; es lief nicht mehr rund: weder im Job noch privat. Das hat mich runtergezogen; auch die Kollegen haben das gemerkt. Die Ausbildungsbegleitung hat mich wieder aufgebaut und mir geholfen, Fuß zu fassen. Dafür bin ich dankbar. Sonst hätte ich jetzt vielleicht keinen Job mehr.* «

Martin W.



Kontakt

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main
Ausbildungsberatung - QuABB
Rudolf-Diesel-Straße 30 / 64331 Weiterstadt
Telefon: 069 97172-818 / ausbildungsberatung@hwk-rhein-main.de



Mehr Infos

www.quabb-hessen.de/



Und? Was hast du heute gemacht?

Wer etwas Echtes erschaffen möchte, findet
seinen Beruf im Handwerk.



Handwerkskammer
Frankfurt-Rhein-Main

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Partnerprogramme Wirtschaft integriert

Ziele

- Integration und Qualifizierung von Flüchtlingen
- Schaffung einer beruflichen Perspektive für Flüchtlinge
- Erschließung neuer Fachkräftepotenziale

„Wirtschaft integriert“ unterstützt Jugendliche und junge Erwachsene durch eine kontinuierliche Förderkette von der beruflichen Orientierung bis zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss. Das Programm besteht aus mehreren aufeinander abgestimmten Förderbausteinen. Während des Projektes werden junge Menschen durch berufsbezogene Sprachförderung und Integrationsunterstützung an den deutschen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt herangeführt. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden dabei sozialpädagogisch begleitet. Grundsätzlich richtet sich das Projekt an Ausbildungsbetriebe bei den Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern und Freien Berufen. Die hessische Wirtschaft leistet damit einen wichtigen Beitrag zur beruflichen und sozialen Integration von jungen Menschen mit Sprachförderbedarf.



EIN SCHRITT VOR KANN NIE EIN SCHRITT ZURÜCK SEIN.

#EINFACHMACHEN

WILLKOMMEN IN DER ZEIT DES AUSPROBIERENS. ENTDECKE ÜBER
130 AUSBILDUNGSBERUFE IM HANDWERK.



Handwerkskammer
Frankfurt-Rhein-Main

WWW.HWK-RHEIN-MAIN.DE

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

HANDWERK.DE

Aus der Praxis

» Ich komme aus Syrien. Am Anfang habe ich hier kein Wort verstanden. Das einzige, was ich wusste: Ich will einen Job und eine Ausbildung machen. Dann bin ich zum Handwerk gekommen. Das war das Beste, was mir passieren konnte. Ich habe mich schnell eingelebt, nicht zuletzt mit Hilfe der Unterstützung, die wir bekommen haben. Ich kann jeden nur ermuntern: Im Handwerk findet man seinen Platz. «

Abbas M.

Kontakt

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main / Willkommenslotse
Schönstraße 21 / 60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 97172-319 / willkommenslotse@hwk-rhein-main.de

Mehr Infos

www.wirtschaft-integriert.de/
www.hwk-rhein-main.de/ausbildung-betriebe



HESSEN Hessisches
Ministerium für
Wirtschaft, Energie,
Verkehr und
Landesentwicklung



Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Hessen



Partnerprogramme

Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)

Ziele

- Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen
- Entwicklung von fachlichen und sozialen Kompetenzen
- Unterstützung bei individuellen Problemlagen der Auszubildenden

Die Ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH) richten sich an Jugendliche deren Ausbildungserfolg gefährdet ist. Die Teilnehmer erhalten nach Beruf und Ausbildungsjahr differenzierten Fachunterricht. Gezielt wird am Abbau von Sprach- und Bildungsdefiziten gearbeitet. In berufsfeldbezogenen Lerngruppen werden fachpraktische und fachtheoretische Fertigkeiten vermittelt. Zudem erfolgt eine kontinuierliche sozialpädagogische Begleitung. Ein Einstieg in die Maßnahme ist jederzeit möglich. Für Teilnehmer und Ausbildungsbetrieb entstehen keine Kosten. Förderungsfähig sind Auszubildende, die aufgrund schulischer, ausbildungsbezogener oder sozialer Probleme besondere Hilfen benötigen oder deren Abschluss gefährdet ist. Die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main stellt den Kontakt zu den zuständigen Stellen her.

Aus der Praxis

» *Wir hatten einen Lehrling in unserem Betrieb, bei dem der Abschluss gefährdet war. Die Praxis war nicht das Problem, aber in der Theorie hat es gehakt. Dass er die Ausbildungsbegleitende Hilfe in Anspruch nehmen konnte, war das Beste, was ihm und mir passieren konnte: Jetzt habe ich einen Mitarbeiter, der engagiert bei der Sache ist. Und voller Motivation.* «

Christian K.



Kontakt

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main
 Ausbildungsberatung – Ausbildungsbegleitende Hilfen
 Rudolf-Diesel-Straße 30 / 64331 Weiterstadt
 Telefon: 069 97172-818 / ausbildungsberatung@hwk-rhein-main.de



Mehr Infos

www.bwhw.de/fuer-menschen/auszubildende/abh/

Partnerprogramme

Ausbildungsbegleitung AB^{plus}

Ziele

- Verbesserung der Deutschkenntnisse junger Flüchtlinge
- Integration in den Arbeitsmarkt
- Unterstützungsangebot für Unternehmen die einen Flüchtling ausbilden

Die Ausbildungsbegleitung AB^{plus} richtet sich im Rahmen von „Wirtschaft integriert“ an junge Flüchtlinge und andere junge Menschen die eine Deutschförderung benötigen. Die Teilnehmenden besuchen regulär die Berufsschule und nehmen zusätzlich ein Begleitangebot beim Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V. (BWHW) im Umfang von 4–8 Stunden pro Woche wahr. Das begleitende Angebot ist eine Kombination aus Stütz- und Förderunterricht, berufsbezogener Sprachförderung und Integrationshilfe. Das Angebot findet in Kleingruppen unter sozialpädagogischer Begleitung statt.

Aus der Praxis

» In meinem Betrieb habe ich einen Auszubildenden, der als Flüchtling nach Deutschland kam. Als Handwerker nehme ich meine Verantwortung ernst und habe ihm deshalb eine Lehrstelle angeboten. Aber er braucht Unterstützung, die ich im Betriebsalltag nicht zusätzlich leisten kann. Dank der Ausbildungsbegleitung Plus ist er immer noch bei uns. Und kommt mit jedem Tag besser zurecht. «

Michael T.



Kontakt

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main / Willkommenslotse - AB^{plus}
 Schönstraße 21 / 60327 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 97172-319 / willkommenslotse@hwk-rhein-main.de



Mehr Infos

www.wirtschaft-integriert.de/
www.hwk-rhein-main.de/ausbildung-betriebe



Partnerprogramme

Betriebliche Einstiegsqualifizierung (EQ/EQ^{plus})

Ziele

- Verbesserung der Deutschkenntnisse junger Flüchtlinge
- Integration in den Arbeitsmarkt
- Unterstützungsangebot für Unternehmen die einen Flüchtling ausbilden

Mit einer betrieblichen Einstiegsqualifizierung wird der Einstieg in eine berufliche Ausbildung gefördert. Die Maßnahme beinhaltet ein betriebliches Langzeitpraktikum von mindestens 6 bis maximal 12 Monaten. Jugendliche und junge Erwachsene, die sich bereits für einen konkreten Beruf entschieden haben, sollen auf eine Ausbildung vorbereitet werden. Dabei wird angestrebt, dass der Jugendliche im Anschluss eine Ausbildung im Praktikumsbetrieb absolvieren kann. Die Teilnehmer erhalten eine Vergütung von aktuell 231€. Die Inhalte orientieren sich an den Inhalten anerkannter Ausbildungsberufe. Über 60 Prozent der Teilnehmer absolvieren im Anschluss eine Ausbildung. Teilnehmen können Ausbildungssuchende, die noch nicht über eine vollständige Ausbildungsreife verfügen. Ausbildungsbetriebe erhalten einen Zuschuss durch die Arbeitsagentur. Die Maßnahme EQ^{plus} richtet sich gezielt an Flüchtlinge. Zusätzlich zur regulären Einstiegsqualifizierung erhalten Flüchtlinge Stütz- und Förderunterricht sowie eine berufsbezogene Sprachförderung. Die Handwerkskammer unterstützt bei der Vermittlung von Teilnehmern und der Antragsstellung.

Aus der Praxis

» Die Betriebliche Einstiegsqualifizierung hat mir geholfen, einen Beruf zu bekommen. Anfangs war das nicht einfach. Prima war das Langzeitpraktikum. So konnte ich den Betrieb in Ruhe kennenlernen. Im Anschluss habe ich einen Ausbildungsplatz angeboten bekommen. Das hat mich motiviert, weiterzumachen. «

Sabrina O.



Kontakt

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main / Einstiegsqualifizierung
 Schönstraße 21 / 60327 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 97172-184 / ausbildungsberatung@hwk-rhein-main.de

Partnerprogramme

Assistierte Ausbildung (AsA)

Ziele

- Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen
- Unterstützungsangebot für leistungsschwache Auszubildende
- Individuelle, betriebliche Hilfestellung bei der Durchführung der Ausbildung

Jugendliche mit schlechten Zeugnissen oder ohne Schulabschluss haben häufig Probleme eine Ausbildung erfolgreich zu absolvieren. Die Assistierte Ausbildung versucht die Anforderungen der Betriebe und die Problemstellungen der Jugendlichen in Einklang zu bringen. Beide Seiten werden während einer regulären betrieblichen Berufsausbildung durch umfassende Vorbereitungs- und Unterstützungsangebote unterstützt. Ein durch die Arbeitsagentur beauftragter Bildungsträger hilft beim Abbau von Sprach- und Bildungsdefiziten und fördert die fachtheoretischen Fertigkeiten. Betriebe erhalten die erforderlichen Hilfestellungen bei der Verwaltung, Organisation und Durchführung der Ausbildung. Ziel ist die Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses und der erfolgreiche Abschluss. Die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main vermittelt gerne die relevanten Ansprechpartner.

Aus der Praxis

» *Wir haben mit unserem Auszubildenden die Assistierte Ausbildung in Anspruch genommen. Das hat beiden Seiten geholfen. Unser Lehrling bekam die notwendige Unterstützung in der Fachtheorie. Und uns haben entsprechende Hilfestellungen bei der praktischen Umsetzung der zahlreichen Verwaltungsarbeiten geholfen. Inzwischen hat unser Azubi die Lehre erfolgreich beendet. Das macht uns stolz.* «

Michaela R.



Kontakt

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main
 Ausbildungsberatung – Assistierte Ausbildung
 Schönstraße 21 / 60327 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 97172-818 / ausbildungsberatung@hwk-rhein-main.de



Mehr Infos

www.hwk-rhein-main.de/ausbildung-arbeitgeber

Partnerprogramme

Ausbildungs- und Arbeitsmarktförderung

Ziele

- Finanzielle Unterstützung von Betrieben bei der Ausbildung von sozial oder individuell Benachteiligten
- Anerkennung der besonderen Unternehmensleistungen
- Anreize zur Vermittlung schwer vermittelbaren, benachteiligten Jugendlichen

Das Regierungspräsidium Kassel bearbeitet Ausbildungs- und Arbeitsmarkt-Förderprogramme der hessischen Landesregierung. Damit sollen Unternehmen unterstützt werden, die zum Ausgleich sozialer und/ oder individueller Benachteiligungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, Ausbildungsverträge abzuschließen und sie zum Abschluss zu führen. Fördermöglichkeiten bestehen beispielsweise für Abbrecher, Altbewerber und Jugendliche mit erhöhtem Sprachförderbedarf. Weitere Programme nehmen unter anderem die Förderung von Hauptschülern und Benachteiligten Jugendlichen in den Fokus. Anträge auf Gewährung eines Zuschusses müssen in der Regel vor Abschluss des Ausbildungsvertrags schriftlich beim Regierungspräsidium Kassel eingegangen sein. Die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main berät und unterstützt Betriebe bei der Antragsstellung.

Aus der Praxis

» Bei uns wollte ein Jugendlicher ein Praktikum im Betrieb beginnen, wo wir gleich merkten: Das wird schwierig. Trotzdem haben wir es angepackt: Weil wir Verantwortung haben. Über die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main bekamen wir Unterstützung. Das hat uns enorm geholfen. Und dem Jugendlichen auch. Mittlerweile ist er Lehrling bei uns. Und wir sind stolz über jeden Erfolg. «

Thomas G.



Kontakt

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main
Ausbildungsberatung - Fördermöglichkeiten
Rudolf-Diesel-Straße 30 / 64331 Weiterstadt
Telefon: 069 97172-818 / ausbildungsberatung@hwk-rhein-main.de



Mehr Infos

www.rp-kassel.hessen.de

Partnerprogramme

Ausbildung im Verbund - AiV

Ziele

- Erhöhung der Ausbildungszahlen
- Erschließung bisher ungenutzter Fachkräftepotenziale
- Unterstützung von Auszubildenden und Betrieben

Das Projekt richtet sich an Unternehmen, die ausbildungsbereit sind, aber nicht alle Ausbildungsanteile in eigener Regie durchführen können. Um eine Ausbildung dennoch zu ermöglichen, schließen sich zwei Ausbildungsbetriebe gemeinsam mit dem Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V. zu einem Ausbildungsverbund zusammen. Das Bildungswerk unterstützt die Betriebe bei der Durchführung der gemeinsamen Ausbildung. Zudem besteht für die Auszubildenden die Möglichkeit umfangreiche Seminarangebote in Anspruch zu nehmen. Die Kosten, die durch den Verbund entstehen, können über das Projekt anteilig abgerechnet werden. Der Zuschuss der verbundbedingten Kosten beträgt pro Auszubildenden für die Dauer der Ausbildung 1.400,00 Euro. Förderfähig sind Auszubildende mit erstem Wohnsitz in Frankfurt. Diese dürfen nicht älter als 27 Jahre alt sein. Die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main unterstützt gerne bei der Suche geeigneter Partner und der Antragsstellung.

Aus der Praxis

»» *Wir sind ein kleiner Betrieb. Und wollten gerne ausbilden. Doch die Kapazitäten, so etwas alleine zu stemmen, hatten wir nicht. Allerdings hatten wir einen Praktikanten, von dem wir spürten: Der will ins Handwerk. Also haben wir uns an die Handwerkskammer gewandt. Inzwischen haben wir einen Partner, mit dem wir gemeinsam unserem Lehrling die Ausbildung ermöglichen können. Es läuft richtig gut.* ««

Christian A.



Kontakt

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main
 Ausbildungsberatung – Ausbildung im Verbund
 Schönstraße 21 / 60327 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 97172-818 / ausbildungsberatung@hwk-rhein-main.de

Erklärvideos zur dualen Ausbildung

„Die Duale Bildung: So geht Zukunft“



Einführungsvideo zur
Dualen Ausbildung

<https://www.youtube.com/watch?v=iPIJs3J5YmM>



„Die Duale Bildung: Unternehmer gestalten Zukunft“



Beleuchtet die Rolle der Unternehmen
in der Dualen Ausbildung

<https://www.youtube.com/watch?v=OrgWgffPur8>



„Die Duale Bildung: Zukunft für Nachwuchstalente“



Beleuchtet die Rolle der Auszubildenden in der Dualen Ausbildung

<https://www.youtube.com/watch?v=dFhHzXPXTPQ>

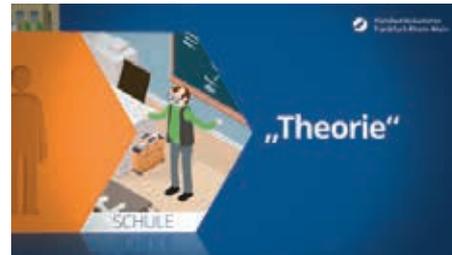


„Die Duale Bildung: Berufsschulen als Partner“



Beleuchtet die Rolle der Berufsschule in der Dualen Ausbildung

<https://www.youtube.com/watch?v=gKDZW3rQ4nl>



„Die Duale Bildung: Das leisten die Handwerkskammern“



Beleuchtet die Rolle der Handwerkskammer in der Dualen Ausbildung

<https://www.youtube.com/watch?v=37TkhjtH4Ko>



Folgen Sie uns auch auf

